

Das österreichweit einheitliche Herdebuchprogramm – Internetplattform

M. ZEILER und TH. KOLDITZ

SHAZI – zentrales Herdebuchprogramm für Schafe und Ziegen



Die Entstehung des zentralen Herdebuchprogrammes für Schafe und Ziegen (Schazi) ist wohl einer der größten Schritte in der österreichischen Schafzucht in den letzten Jahrzehnten, der erst durch die Gründung des österreichischen Bundesverbandes für Schafe und Ziegen (ÖBSZ) möglich wurde.

Die Ausgangssituation war eigentlich alles andere als vielversprechend. Es galt die in jedem Bundesland autonomen Zuchttrichtlinien und 3 verschiedene lokale Herdebuchsysteme unter ein Dach zu bekommen.

Ziel des ÖBSZ und der österreichischen Züchterschaft war es seit jeher ein österreichweit einheitliches Zuchtprogramm für Schafe und Ziegen zu schaffen. Im Jahr 2003 war es endlich soweit und der Zuchtausschuss des ÖBSZ konnte ein österreichweit einheitliches Zuchtprogramm präsentieren.

Die Ausarbeitung eines einheitlichen Zuchtprogrammes ist der erste Schritt in Richtung Vereinheitlichung. Die tatsächliche einheitliche Umsetzung kann nur mit einem zentralen Herdebuchprogramm sichergestellt werden.

Ein seitens des ÖBSZ eigens eingerichteter EDV-Ausschuss hat in Zusammenarbeit mit der Firma Plandata und der ZuchtData in ca. 2-jähriger Arbeit ein solches zentrales Programm, genannt Schazi, entwickelt.

Schazi ist im Jahr 2003 in Betriebe gegangen und ist seitdem aus der österreichischen Schaf- und Ziegenzucht nicht mehr wegzudenken.

Schazi bringt eine Reihe von Vereinfachungen und Verbesserungen sowohl für die Herdebuchführung in den Verbänden als auch für die Zuchtbetriebe.

- einheitliche Umsetzung des österreichweit einheitlichen Zuchtprogrammes.
Nur durch ein zentrales Programm mit entsprechenden Vorgaben kann auch eine einheitliche Umsetzung eines Zuchtprogrammes und damit das Erreichen von gemeinsamen Zuchtzielen gewährleistet werden.
- verbesserte Qualität der österreichischen Schaf- und Ziegenaten
- österreichweit verfügbare bzw. greifbare Daten für die Abwicklung von bundesweit gemeinsamen Versteigerungen und Ausstellungen
- einheitliche Datenstruktur
- laufend gewartete Adressdateien aller österreichischen Schaf- und Ziegenverbandsmitglieder
- Schnittstelle für Milchleistungsdaten. Die berechneten Leistungsdaten werden über die Schnittstelle automatisch ins Herdebuch übernommen. Die Datenübernahme erfolgt wöchentlich, jeweils am Sonntag.
- Schnittstelle für Fleischleistungsdaten. Die bei Ultraschall- und CT-Prüfung erhobenen Daten werden über eine Schnittstelle direkt ins Herdebuch übernommen.
- Datenverfügbarkeit und beste Datenqualität für verantwortliche Organisationen im Bereich gefährdete Tierrasen.
Zugriff auf alle Zuchtbetriebe der entsprechend gefährdeten Rasse und da-

mit wesentliche Vereinfachung bei der Erstellung von Anpaarungsvorschlägen und der Bearbeitung der Bestände.

- Zusammenrücken der österreichischen Schaf- und Ziegenzucht insgesamt
- wesentlich verbessertes Berichtswesen

Verbesserter Stammschein

Der Stammschein wurde um eine Generation (Urgroßeltern) erweitert und bietet eine Reihe von neuen Informationen (*Abbildung 1*).

Neue Bestandeslisten

Zur Kontrolle des aktuellen Bestandes, sowie als Rückmeldung an den Verband für die jährliche Bestandesbereinigung bzw. -kontrolle geeignet.

Betriebsberichte

Der Betriebsbericht (*Abbildung 2*) bietet einen umfangreichen Überblick bzw. eine Auswertung des vergangenen Berichtsjahres und liefert dem Zuchtbetrieb folgende Zahlen über seine Zuchtherde:

- durchschnittliche Anzahl an Mutter-schafen im Berichtsjahr
- durchschnittliche Exterieurbewertungen
- Anzahl der Widder- bzw. Bockmütter
- durchschnittlicher Aufzuchtindex (AI)
- durchschnittliches Erstlammalter (ELA)
- durchschnittliche Zwischenlammzeit (ZLZ)
- durchschnittliche Zwillingenprozent (Z%)
- **Anzahl der Ablammungen, geborenen und aufgezogenen Lämmer pro Mutterschaf im Berichtsjahr**
- durchschnittliche Fleischleistungswerte

Autoren: Ing. Michael ZEILER, Steirischer Schafzuchtverband, Pichlmayergasse 18, A-8700 LEOBEN, email: zeiler@lk-stmk.at und Ing. Thomas KOLDITZ, Romanesco Werbeagentur, Huter & Klimesch Gmbr, Mühler Straße 12, A-6600 REUTE, email: thomas.kolditz@romanesco.at

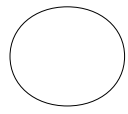
AT 55.340.260 geb.: 16.05.04 Zwilling Schwarzköpfiges Fleischschaf HB-Aufnahme am: 01.12.04 R:8 Fo:7 Fu:7 B:7 W:7 ZWKL: Ila Nachbewertung am: 60TG: 39,3 kg/ 655 g ZWKL: Prämierungen: Fleischleistung am 13.07.04 US/127/109/128/114 FI:148		Abteilung: A V: AT 51.537.160 geb.: 14.10.02 D Abt: K:7 B:7 W:7 ZWKL: Ila US/100/113/116/104 FI:122 Söhne: 2/1 Töchter: 4/0		VV: AT 27.889.760 Tarzan D R:9 Fo:8 Fu:9 W:8 B:9 la 2xL, 3xla US/99/111/100/101 FI:110 Söhne: 10/3 Töchter: 15/6 VM: AT 25.315.760 Z K:7 B:8 W:7 E:0 Fr: 6.7/7/16/16 AI:129 ELA: 432 ZLZ: 334 Z%:71		VVV: DE 61771091 FI: Z K:8 B:8 W:7 VVM: DE 50862091 AI: 121 Z K:9 B:8 W:8 E:0 VMV: DE 3059091 FI: Z K:7 B:8 W:8 VMM: AT 20.104.160 AI: 116 Z																																									
Züchter: Peter Hofer, Karnerviertel 38, 8251 Mönichwald Besitzer: Eva Brunner, Tanzegg 19, 8243 Pinggau Besitzer:		M: AT 51.551.860 geb.: 27.10.02 Z Abt: A 01/04 R:8 Fo:8 Fu:8 B:7 W:8 Fr: 1.6/1/2/2 AI: 101 ELA: 567 ZLZ: Z%: 100 1xla US/114/103/127/97 FI:121		MV: AT 26.994.360 Baron E K:8 B:9 W:7 I US/122/107/87/109 FI:124 Söhne: 59/8 Töchter: 57/15 MM: AT 27.859.160 Z K:9 B:8 W:7 E:0 Fr: 4.9/5/10/10 AI:115 ELA: 457 ZLZ: 331 Z%:100 FI: 111		MVV: DE 592090 FI: Z K:8 B:8 W:8 VVM: AT 25.813.160 AI: 105 Z K:8 B:7 W:7 E:0 MMV: DE 61771091 FI: Z K:8 B:8 W:7 MMM: AT 25.329.460 AI: 102 E K:7 B:7 W:7 E:0																																									
Körungen: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Exterieur</th> <th>ZWKL</th> <th>Abt.</th> <th>Unterschrift, Stempel</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </tbody> </table>		Datum	Exterieur	ZWKL	Abt.	Unterschrift, Stempel																																				Steirischer Schafzuchtverband 8700 Leoben, Pichlmayergasse 18 Tel.: 03842/25333-30 FAX: 03842/25333-31 schafzucht@lk-stmk.at www.schafe-stmk.at ausgestellt am: 02.02.05 Dokument-Nr: F.d.R.d.A Verbandsleitung  Die gemachten Angaben entsprechen der Entscheidung 86/404 EWG					
Datum	Exterieur	ZWKL	Abt.	Unterschrift, Stempel																																											

Abbildung 1: Der Stammschein wurde um eine Generation (Urgroßeltern) erweitert und bietet eine Reihe von neuen Informationen

Betriebsbericht 01.09.2005 - 31.08.2006													ÖBSZ				
Andreas Leitgab, Reith 277, 8961 Kleinsölk Mitgl. Nr.: 60001044													Österreichischer Bundesverband für Schafe und Ziegen				
Rasse: Suffolk																	
Leb.Nr.	geboren	GT	Exterieur	ZWKL	W/B	letzte Abl.	Fruchtbarkeit	AI	ELA	ZLZ	Z%	Abl./BJ	Fleischleistung	FI	GI	Zug.	Abg.
1 AT	25.769.760	17.02.97	Z	K:7 B:7 W:6 E:0		8./11.03.05	8.1/8/16/14	98	441	358	50	0/0/0					03/06
2 AT	26.564.260	26.02.99	Z	K:8 B:7 W:8 E:0		7./06.02.06	7.0/7/12/11	90	426	352	43	1/2/2	US/112/123/109/122	166			
3 AT	26.566.460	21.05.99	E	K:8 B:8 W:8 E:0		6./21.02.05	5.8/6/8/8	82	354	350	33	0/0/0	US/100/115/94/109	119			03/06
4 AT	26.570.960	01.03.00	E	K:9 B:8 W:8 E:0		6./16.02.06	6.0/6/12/10	99	420	352	33	1/3/2	US/113/99/103/107	110			
5 AT	26.571.160	27.04.00	E	K:8 B:8 W:8 E:0		6./13.02.06	5.8/6/16/16	135	374	349	33	1/2/2	US/105/122/106/118	125			
6 AT	26.573.360	02.05.00	Z	K:8 B:8 W:8 E:0		6./15.02.06	5.8/6/11/11	102	383	346	83	1/2/2	US/104/125/107/122	128			
7 AT	26.580.260	30.01.01	E	K:8 B:7 W:7 E:0		3./18.02.04	3.1/3/4/2	76	450	332	33	0/0/0					12/05
8 AT	26.590.460	23.04.01	Z	K:8 B:8 W:8 E:0		5./14.02.06	4.8/5/8/7	91	406	338	60	1/2/2					
9 AT	51.800.960	08.02.03	E	R:8 Fo:8 Fu:8 B:8 W:8	Ia	WM	3./25.04.06	3.2/3/7/7	117	455	359	67	1/3/3	US/112/128/102/112	129		
10 AT	60.749.660	18.02.05	Z	R:6 Fo:7 Fu:7 B:6 W:7	Ib		1./02.04.06	1.1/1/1/1	99	408	0	0	0/0/0	US/98/139/103/105	128		11/05
11 AT	60.750.860	21.02.05	E	R:7 Fo:7 Fu:7 B:6 W:7	Ib		1./04.04.06	1.1/1/1/1	99	407	0	0	0/0/0	US/101/130/98/102	121		11/05
12 AT	63.386.460	03.03.05	E	R:8 Fo:7 Fu:7 B:6 W:7	Ib	WM	1./29.04.06	1.2/1/1/1	94	422	0	0	1/1/1	US/99/126/105/111	122		
13 AT	63.393.360	11.03.05	Z	R:6 Fo:6 Fu:6 B:6 W:5	Ila		1./05.04.06	1.1/1/1/1	99	390	0	0	0/0/0	US/96/109/114/100	110		11/05
14 AT	63.394.460	11.03.05	Z	R:7 Fo:7 Fu:7 B:7 W:7	Ib	WM	1./13.04.06	1.1/1/1/1	99	398	0	0	1/1/1	US/98/110/104/109	110		
Anzahl MS: 8		8/K:8,0 B:7,6 W:7,6 E:		3		99		410	224	31	1,00/2,00/1,88	11US	103/121/104/111	124			
		6/R:7,0 Fo:7,0 Fu:7,0 B:6,5 W:6,8															

Steirischer Schafzuchtverband - gedruckt am 09.10.06

Abbildung 2: Der Betriebsbericht bietet einen umfangreichen Überblick bzw. eine Auswertung des vergangenen Betriebsjahres

- durchschnittlicher Gesamtindex (GI)
– zur Zeit in Ausarbeitung

Rassenspezifische Katalogoptionen für Versteigerungen und Ausstellungen

Verschiedene Katalogversionen für Bergschafzuchten mit Schwerpunkt Prämierungsergebnisse und Fruchtbarkeit, für Fleischrassen und Merino mit Schwerpunkt Fleischleistung sowie für die Milchschafrassen mit dem Schwerpunkt Milchleistung.

Eine weitere etwas sparsamere Ausführung für Ausstellungskataloge. Damit ist für jede Veranstaltungsform die passende Katalogversion vorhanden.

Nachzuchtstatistiken

Diverse Nachzuchtstatistiken, speziell für Vätertiere, können erstellt werden.

Ein Programm, wie es Schazi ist wird natürlich laufend weiterentwickelt und an Änderungen, sei es auf Gesetzesebene (Tierkennzeichnungsverordnung etc.) oder im Zuchtrichtlinienbereich, angepasst.

Folgende größere Projekte wurden im Umfeld von Schazi bereits umgesetzt oder sind zur Zeit in Planung:

- VIS-Ohrmarkenvergabemodul

Durch die neue EU-Tierkennzeichnungsverordnung, die mit 9. Juli 2005 in Kraft getreten ist, wurde es notwendig auch hier ein zentrales EDV-Modul zur Verarbeitung und Erfassung aller Ohrmarken inkl. der Registrierung von Duplikatohrmarken und Importohermarken zu entwickeln. Der EDV-Ausschuss konzipierte in kürzester Zeit gemeinsam mit der Fa. Plandata und in Absprache mit der Statistik Austria ein speziell für diesen Bereich programmiertes Spezialmodul, genannt Schazi-VIS, mit direkter Schnittstelle zum Veterinärinformationssystem (VIS) direkt in der Statistik Austria. Über Schazi-VIS kann jede Ohrmarkennummer jederzeit dem Ursprungsbetrieb zugeordnet werden.

- ÖNGENE-Modul

Die ÖNGENE (Österreichische Nationalvereinigung für Genreserven), die

österreichweit für die Koordination der gefährdeten Rassen zuständig ist, entwickelte speziell für die Betreuung und Auswertung jener Rassen das sogenannte ÖNGENE-Modul, welches in vielen Bereichen auch von den Verbänden sehr gut genutzt werden kann.

- Internetplattform – Herdenmanagementprogramm

Das Zukunftsprojekt schlechthin stellt ein Herdenmanagementprogramm für Zuchtbetriebe dar, das künftig über die gemeinsame Internetplattform von Österreich, Bayern und Südtirol nutzbar sein soll. Darin soll es für jeden Züchter möglich gemacht werden direkten Zugriff auf betriebseigene Daten aus Schazi zu haben. Weiters sollten Tierbewegungen und Ablammmeldungen direkt über Internet weitergeleitet werden können.

Das Schaf- und Ziegeninternetportal Alpinetgheep.at – ein kurzer Leitfaden



Das von den österreichischen und bayrischen Verbänden gegründete Internetportal Alpinetgheep steht mit sehr umfangreichen Informationen dem interessierten Züchter und Halter zur Verfügung. (Unterstützt durch das EU Programm Interreg IIIb). Durch die schrittweise Einbindung der einzelnen Landesverbände entsteht eine sehr gezielte Vernetzung der Informationen. So können Termine beispielsweise auch auf einer Landkarte betrachtet werden.

Durch die Zusammenarbeit der einzelnen Verbände von Österreich, Bayern und seit Ende Oktober Südtirol ist eine Aufteilung der Pflege und Befüllung möglich geworden. Renommiertere Institute wie Raumberg-Gumpenstein oder LfL Grub bzw. Firmen wie Garant oder Futtermittellabor Rosenau stellen Inhalte zur Verfügung und stellen diese in diese Plattform ein.

Die Rassenbeschreibungen für Schafe und Ziegen ist für das jeweilige Land unterschiedlich aufgebaut und hat die typischen Spezifikationen zusammengefasst.

Finden Sie unter Tiergesundheit kompetent recherchierte Themen von der Tierärztin Mag. Deinhofer oder interessante Einblicke zur Landschaftspflege von Herrn Mag. Thomas Thomasser mit ausführlichem Bildmaterial der Salzburger Landwirtschaftliche Kontrolle (SLK).

Die Punkte Galerie und Kleinanzeigen sind interaktive Elemente dieser Internetseite. Durch die zahlreichen Zugriffe werden Ihre Anfragen und Angebote gesehen und führen sehr schnell zu einem Erfolg. Die Galerie dient beispielsweise nach Veranstaltungen wie Messen oder Ausstellungen als Album. Diese Bilder können mit einer persönlichen Widmung per email versendet werden.

Der neue Futterrations-Rechner, der bei der EUROTIER 06 in Hannover vorgestellt wurde bietet Ihnen die Möglichkeit aus unzähligen Futtermittel ihr ganz persönliches Rezept zusammenzustellen. Die dahinter liegenden Nährstofftabellen geben ihnen die damit verbundenen Inhaltsstoffe bekannt. Diese werden mit Bedarfswerten der Tiere, basierend auf Ihrem Zustand (z.B. Muttertier mit Lamm, Lamm, nicht laktierend) gegenübergestellt. Sie erhalten einen guten Überblick, wo Sie nachbessern müssen, oder ob beispielsweise die Energiebedarfswerte stimmen.

Mit dem Wirtschaftlichkeits- bzw. Deckungsbeitragsrechner sind Sie in der Lage Ihre Kosten den Erlösen gegenüber zu stellen. Es werden Ihnen durchschnittliche Werte vorgeschlagen, die Sie an Ihre Gegebenheiten anpassen können. So errechnen Sie auf einfache Weise, welchen Einfluss die verschiedenen Kostenarten auf Ihren Erlös haben.

Zuguterletzt ist die Suche ein sehr wichtiger Hinweis für einen schnellen Überblick zu einem Thema. Die gefundenen Beiträge werden nach den Kategorien aufgelistet und sind durch Klick sofort wählbar.